

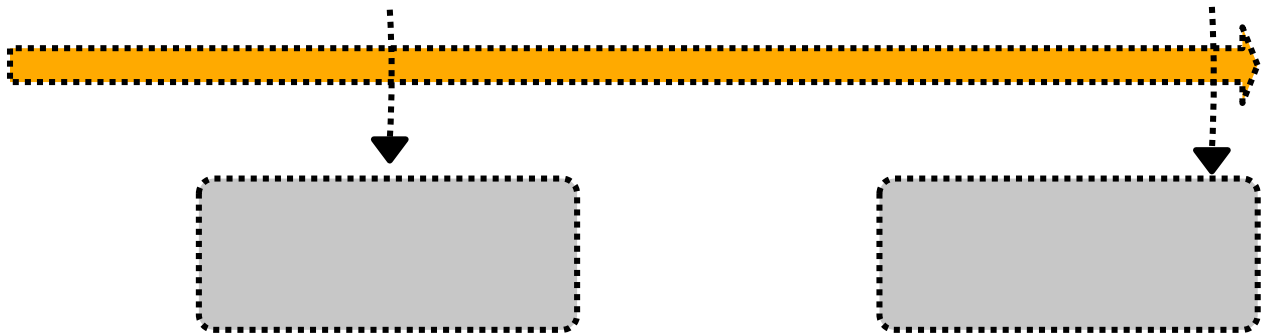


Eingangsrechnung:

Rohstoffe	12.605,04 €
USt. 19%	2.394,96 €

Bruttorechnungsbetrag 15.000,00 €
=====

Zahlungsziel: 30 Tage, bei Zahlung innerhalb von 10 Tagen 2 % Skonto



Rentiert sich die vorzeitige Bezahlung der Rechnung

kaufmännische Überschlagrechnung - Dreisatz:

Annahme: Für die 20-tägige vorzeitige Zahlung werden 2% Skonto eingeräumt. Ein Zinssatz wird immer per anno (also pro Jahr berechnet)

Lösung mit Dreisatz möglich:



Überziehungskredit:

Annahme: Für die Bezahlung muss das Unternehmen einen Überziehungskredit zu 12,5 Zinsen in Anspruch nehmen

Folgerung:

Effektive Verzinsung:

Berechnung des Überweisungsbetrages:

kaufmännische Zinsformel:

$$\frac{k \cdot p \cdot t}{100 \cdot 360} = \text{Zinsen} \quad \rightarrow \text{umformen } p = \frac{Z \cdot 100 \cdot 360}{K \cdot t}$$

Zinsvorteil:

Man überlegt an dieser Stelle, welchen Zinsvorteil man bei der vorzeitigen Bezahlung hat, wenn man davon ausgeht, dass das Konto für diesen Zeitraum überziehen muss.

Überweisungsauftrag an 370 50299		
Kreissparkasse Köln			Datum, Unterschrift
Empfänger, Name, Vorname, Firma			
Dubb Harald KG			
IBAN		BIC	
DE81 3305 0000 0060 0521 98		WUPSDE33XXX	
bei (Kreditinstitut)			
Demo-Bank			
Verwendungszweck			Betrag, EUR.Ct
			5.630,00
ReNr. 347 v. 14.5 abzüglich 2 % Skonto			
Auftragsgeber Name Vorname			
Max Mustermann			



- 1 Geben Sie den Buchungssatz (bestandsorientierte Buchung) für die Überweisung an die Harald Dubb KG an.

Im Kaufvertrag war folgende Zahlungsbedingung vereinbart worden

- 2 „Skontofrist 10 Tage ab Rechnungsdatum, Ziel 90 Tage“

Ermitteln Sie den effektiven Zinssatz dieses Liefererkredits.

- 3 Berechnen Sie den Finanzierungserfolg in €, wenn zur Ausnutzung des Skontoabzuges ein Kontokorrentkredit mit einem Zinssatz von 15% in Anspruch genommen werden muss. Hat Herr Mustermann die richtige Entscheidung getroffen?

Infoblatt: Lieferanten- oder Kontokorrentkredit - was ist günstiger?

1.) Lieferantenkredit

Bei Lieferantenkrediten handelt es sich um einen kurzfristigen Zahlungsaufschub, den ein Lieferant seinen Kunden gewährt. Hierbei verzichtet der Kunde allerdings auf den Skontoabzug. Die Lieferung bzw. Leistung erfolgt sofort, bei der Bezahlung räumt der Lieferant dem Kunden im Rahmen der Zahlungsbedingungen ein Zahlungsziel ein. Es wird ein im Kaufvertrag vereinbarter Zahlungsaufschub gewährt, da der Kunde die Rechnung erst nach Ende der vereinbarten Frist begleichen muss. Der Lieferant macht auf diese Weise gewissermaßen ein Kreditangebot an seine Kunden.

Für den Lieferanten ist der Lieferantenkredit ein Instrument der Absatzförderung. Der Kunde profitiert von der späteren Zahlung des Rechnungsbetrages; allerdings entstehen ihm Kosten für diesen Kredit in Höhe des entgangenen Skontos. Der Lieferantenkredit ist eine Sonderform des Investitionskredites. Er wird formlos und ohne besondere Kreditwürdigkeitsprüfung gewährt. Die Sicherung erfolgt nur durch den im Kaufvertrag vereinbarten Eigentumsvorbehalt.

2.) Kontokorrentkredit

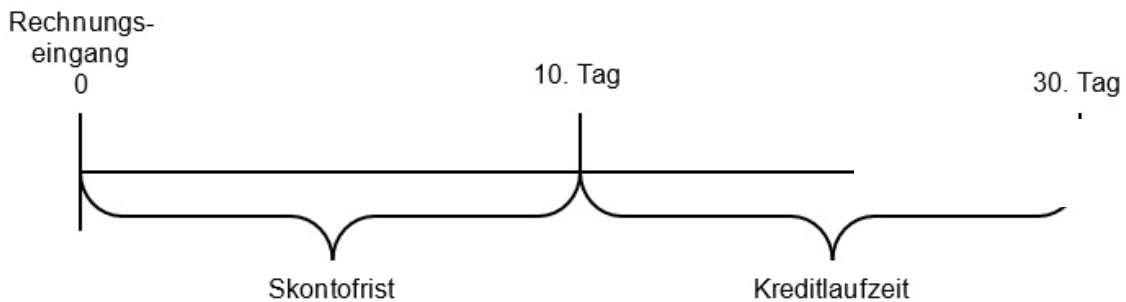
Ein wesentliches Merkmal des Kontokorrentkredites ist, dass ein bestimmter Betrag innerhalb eines vereinbarten Zeitraums in Anspruch genommen, zurückbezahlt und erneut beansprucht werden kann, ohne dass ein neuer Kreditvertrag geschlossen werden muss. Der Betrag ist durch das sogenannte Kreditlimit nach oben begrenzt. Die Bereitstellung erfolgt auf dem Kontokorrentkonto des Unternehmers; d. h. auf dem Geschäftskonto, über das die Unternehmung ihre Zahlungsvorgänge abwickelt. Der Kontokorrentkredit zählt zu den kurzfristigen Kreditarten, da sein Zinssatz durchschnittlich das Doppelte der Zinssätze von Investitionskrediten beträgt. Außerdem ist er durch die Begrenzung des Kreditlimits nur bedingt inanspruchbar. Er ist ein Beispiel für einen Betriebsmittelkredit zur Finanzierung des Umlaufvermögens. Vorteilhaft ist für den Kreditnehmer die flexible Anpassung an den individuellen Finanzierungsbedarf. Es kann ein bestimmter Betrag immer wieder in Anspruch genommen werden.

3.) Entscheidung: Kontokorrent- oder Lieferantenkredit?

Nimmt der Kunde das volle Zahlungsziel in Anspruch, so verzichtet er auf Skontoabzug.

Somit muss in einem ersten Schritt der *Skontobetrag berechnet* werden. In diesem Schritt kann auch eine *Hochrechnung des Skontosatzes auf das gesamte Jahr* gemacht werden. Und so wird der *Zinssatz für den Lieferantenkredit auf das gesamte Jahr*, also 360 Tage berechnet: Der Kunde muss den vollen Rechnungsbetrag zahlen; d. h. der Zinssatz für

diesen Kredit errechnet sich aus dem Skontosatz und der Länge der Frist, die nicht mehr zum Skontoabzug berechtigt (bezogen auf ein Jahr). Dies wird in einem Dreisatz berechnet.



Benötigt das Unternehmen zum Ausgleich der Rechnung innerhalb der Skontofrist ein Darlehen eines Kreditinstituts (Kontokorrentkredit), muss man in einem zweiten Schritt diese Kreditkosten dem Skontobetrag gegenüberstellen. Nur der um den Skontobetrag reduzierte Rechnungsbetrag stellt den *Kreditbedarf* dar.

Im dritten Schritt werden nun die Zinsen des Kontokorrentkredits mittels der Zinsformel ermittelt.

$$\text{Zinsen} = \frac{\text{Kreditbedarf/Kapital (k)} * \text{Zinssatz (p)} * \text{Laufzeit (t)}}{360 * 100}$$

Zum Schluss wird eine Gegenüberstellung des Skontobetrages und der Kreditkosten durchgeführt. Daraus wird der finanzielle Vor- bzw. Nachteil der beiden Kredite deutlich.